



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Borussia Mönchengladbach | 12.12.2017 | No. 211

Salli Zemme

Es ist nicht einfach, diesen Text zu tippen, wenn man nach wie vor kopfschüttelnd vor der Tastatur sitzt und immer noch nicht ganz begreifen kann, was da am Sonntag in Köln eigentlich abging. So abenteuerlich wie die Anreise wurde auch das Spiel im Schneesturm vom Niederrhein. Nach 30 Minuten, die sich wie ein ziemlich heftiger Tritt in die Eier anfühlten, hatte auch das 1:3 durch Petersen noch mehr oder weniger einen Beigeschmack von: „Wenigstens nicht zu Null...“ Doch was die Jungs dann in Halbzeit zwei veranstalteten gleicht einem Wunder und kann in Sachen Willen und Moral nicht hoch genug eingeschätzt werden. So steigt man nicht ab – komme da, wer wolle! Laut Recherchen unserer Lieblingszeitung gab es eine solche Aufholjagd des SC in der Liga zuletzt 1988 beim 5:3-Heimsieg gegen Essen.

Aber genug geschwärmt. Heute gilt es die starke Heimform gegen richtig gute Gladbacher zu bestätigen und wieder zu punkten. Mit drei oder vier Punkten bis zur Winterpause könnte man halbwegs gelassen in die Rückrunde gehen. Also, ein letztes Mal in diesem Jahr: Lasst das Dreisamstadion erbeben. Gebt Vollgas und treibt das Team zum nächsten Sieg! Forza SC! (lg)

P.S.: Vielen Dank an die DFL für den massiven Zeitdruck beim Zusammenbauen dieser Ausgabe...

16. Spieltag

Dienstag:	Wolfsburg – RB Leipzig
	SCF – M'gladbach
	Hamburg – Frankfurt
	Mainz – Dortmund
Mittwoch:	Hoffenheim – Stuttgart
	Bayern – Köln
	Hertha BSC – Hannover
	Schalke – Augsburg
	Leverkusen – Bremen

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	24	35
2	RB Leipzig	3	27
3	Schalke	6	26
4	M'gladbach	-2	25
5	Leverkusen	10	24
6	Hoffenheim	5	23
7	Augsburg	5	23
8	Dortmund	12	22
9	Frankfurt	1	22
10	Hannover	0	22
11	Wolfsburg	1	18
12	Hertha BSC	-2	18
13	Stuttgart	-6	17
14	Mainz	-7	16
15	Hamburg	-7	15
16	SCF	-15	15
17	Bremen	-6	14
18	Köln	-22	3

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Historischer Rückblick

Sonntagmorgen in der Früh ging es also in die Domstadt zu jenem Spiel, was von den Medien schon als Endspiel tituliert worden war. Dass dieses auch eins war, bestätigte ein Blick auf die nackten Zahlen. Die Teams mit der magersten Torausbeute sowie den meisten Gegentoren trafen aufeinander und die Ergebnisse der Konkurrenz vom Samstag machten die Situation nicht wesentlich einfacher. Für beide gab es also nur ein Ziel: 3 Punkte! Unsere Jungs hatten es wohl falsch verstanden, dass es trotz Schnee auf dem Rasen und dem dadurch etwa halbstündig verspäteten Anpfiff nicht verboten war Fußball zu spielen oder zumindest irgendwie am Spielgeschehen teilzunehmen. Die Mannschaft verkaufte sich mehr als zweitligareif und lag nach 30 Minuten völlig verdient mit 3:0 hinten. Die Stimmung im Gästeblock war nun völlig im Keller, woran auch der Anschlusstreffer kurz vor der Pause nichts änderte.



Dass sich dies nach der Pause nochmal änderte hatte man vor allem einer starken und geschlossenen Charakterleistung der Mannschaft zu verdanken und so gelang es Haberer nach etwa 65 Minuten auf 3:2 zu verkürzen. Spätestens jetzt war jedem, der es mit dem SCF hielt, klar, dass man tatsächlich noch etwas Zählbares mit nach Hause nehmen könnte. Doch die Zeit rannte davon und eine Chance nach der nächsten wurde liegen gelassen, sodass man meinte es würde auf ein allzu typisches Ergebnis unserer Jungs hinauslaufen. Was dann jedoch noch passierte, haben wohl die treuesten Sportclub-Fans noch nicht erlebt.

Selten wurden die Nerven so sehr auf die Folter gespannt, wie in der 90. Minute sowie in der letzten Sekunde, als Nils Petersen jeweils per Elfmeter zunächst egalisierte und dann mit dem Schlusspfiff das Comeback perfekt machte und den unfassbar wichtigen 4:3-Auswärtssieg eintütete. Die Freude beim mitgereisten Anhang war nicht zu beschreiben und entlud sich beim Autor dieser Zeilen in Freudentränen. Ausgiebig wurde im Stadion gefeiert und entsprechende Getränke auf der Rückfahrt vernichtet. Das Aufstehen am Montag mag vielen schwergefallen, nach jenem unvergesslichen Spiel jedoch gerne in Kauf genommen worden sein! (mh)



Hopperblog Spezial II

S.S. Lazio Rom – OGC Nizza 1:0, 2.11.17

Nach der Pleite vom Vortag schlenderten wir durch die Straßen Neapels, bevor unser Zug nach Rom düste. Dort angekommen, brachten wir unser Zeug in die 1-Tages-WG, wo wir uns mit einem vermutlich russischen Pärchen ein 5-Bettzimmer teilten. Waren nette Leute. Nachdem wir noch beim Kolosseum vorbeigeschaut hatten, fuhren wir per U-Bahn und Straba zum Stadio Olimpico. Nun ging es wieder auf die geliebte Ticketsuche. Natürlich sind wir wieder mehrmals im Nirvana herumgelaufen, ehe unsere Gebete endlich erhört wurden und wir die Tageskasse fanden (nach einigen mehr oder weniger hilfreichen Tipps).



Ein kurzer Snack und danach enterten wir die Tribüne. Lazio machte gute Stimmung, Nizza zeigte eine kleine Folienfahnen-Choreo. Das Spiel war ordentlich. Dennoch ging es sehr lange, bis das entscheidende 1:0 in der 90. Minute für Lazio fiel. Speziell Jordan Lukaku lieferte ein starkes Spiel ab und vernaschte gerne mal den ein oder anderen Gegenspieler in der eigenen Hälfte. Ab der Halbzeit freudenten wir uns mit einem Hopper aus Graz an, mit welchem wir die Nachtwanderung zum Bahnhof Termini in Angriff nahmen.

Am nächsten Tag ging die Sonne nicht auf, es regnete. Nichtsdestotrotz machten wir eine Sightseeingtour. Mit dabei waren unter anderem die spanische Treppe, der Vatikan und viel altes Gemäuer. 2.648.983 Regenschirm- und Selfiestickangebote später, inklusive gefühlter Lebensmittelvergiftung bei 100% Halal Chicken, stiegen wir in den Flieger nach Zürich und fuhren von dort aus mit dem Fernbus zurück in den Breisgau. (tr)

Kanonen auf Spatzen

Dass an der Fanszene von Dynamo Dresden vonseiten der Staatsgewalt ein Exempel statuiert werden soll, ist spätestens seit dem unverhältnismäßigen Einsatz beim Pokalspiel in Freiburg kein Geheimnis mehr. Jetzt wurde aber der Vogel abgeschossen: Ganze 370 Polizisten wurden nach einem Beschluss des AG Karlsruhe eingesetzt, um Wohnungen und Geschäftsräume von 28 Personen zu durchsuchen, die den bundesweit aufsehenerregenden Fanmarsch der Dresdner beim Ligaspiel in Karlsruhe („Football Army Dynamo Dresden“) organisiert haben sollen. Dabei wurden sogar Räumlichkeiten des Dresdner Fanprojekts durchsucht, was auch vom Verein Dynamo Dresden im Nachgang kritisiert wurde.

Der Vorwurf gegen die Organisatoren des Fanmarschs ist nun folgender: Da ein „Krieg dem DFB“-Banner gezeigt wurde, ist der Fanmarsch als politische Versammlung einzustufen, wodurch die einheitliche Kleidung der Dresdner in Camouflage-Mototshirts eine verbotene Uniformierung darstellt. Verstöße gegen dieses Gesetz können mit maximal zwei Jahren Gefängnis geahndet werden.

Ob diese Argumentation vor Gericht Bestand haben wird, ist natürlich fraglich, zumindest in den höheren Instanzen, wo der lokale Filz nicht mehr so entscheidend ist, aber wen juckt das jetzt. Alles nach dem Motto: Irgendwas wird schon hängen bleiben, wenn man die Computer und Handys von Dresdner Szenegrößen auseinandernimmt. Ob das rechtlich einwandfrei ist, kratzt eh niemanden – es geht ja schließlich um Fußballfans, Dresdner noch dazu. (jj)

Regionalliga-Reform

Man hat den Eindruck, dass so langsam aber sicher etwas Besserung in das Verhältnis zwischen DFB und Vereins- bzw. Fanvertretern eingekehrt ist, nachdem am 9.11.2017 die ersten Gespräche zwischen Funktionären und Ultra-Gruppierungen aufgenommen wurden (siehe Fanblock-Ausgabe 210). Resultierend aus diesen Gesprächen stimmte der DFB zu, die gestellten Forderungen ernst zu nehmen. Zu den Inhalten jener Forderungen gehörte selbstverständlich auch ein neuer Modus der Regionalliga, welcher vor allem aufgrund der unfairen Aufstiegsregelung einer Reform bedarf. Besagte Reform, welche als Übergangslösung für die Spielzeiten 2018/2019 und 2019/2020 gelten soll, wurde vergangenen Freitag vom DFB verabschiedet, die zwar augenscheinlich sportliche Fairness garantiert, jedoch bei genauerer Analyse Fragen aufwirft.

Künftig werden vier Mannschaften aus der 4. in die 3. Liga aufsteigen. So erhält die RL Südwest in beiden Spielzeiten einen festen Aufstiegsplatz, was gegenüber den anderen Staffeln natürlich nicht gerade fair ist. Der Meister der RL Nordost soll für die Saison 2018/19 den zweiten direkten Aufstiegsplatz bekommen, in der folgenden Saison allerdings nicht mehr. Der dritte Aufsteiger wird aus den übrigen drei Regionalligen ausgelost. Schließlich ermitteln die zwei übrigen Meister in einem Relegationsspiel den vierten Aufsteiger und erhalten dafür die direkten Aufstiegsplätze in der kommenden Saison. Das alles erscheint uns nicht wie eine „deutliche Verbesserung der Ist-Situation“, wie sich DFB-Vize-Präsident Rainer Koch zu diesem Entwurf geäußert hat. Oberhausens Vereinschef Hajo Sommers, der die Übergangslösung als „Volksverarschung“ bezeichnet hat, trifft da schon eher ins Schwarze. (mh)

Hopperblog

TSV 1860 München – FV Illertissen 5:0, 17.8.2017

Durch einige mehr oder weniger glückliche Zufälle bestand im Sommer die Chance, ein Spiel der Münchner Löwen im altherwürdigen Stadion an der Grünwalder Straße zu sehen. Das lag zum einen daran, dass der SC die Gruppenphase in der EL verpasste, weswegen ich noch nicht verplante Urlaubstage übrig hatte. Zum anderen fand ein gutes Stück abseits von München das Festival Chiemsee-Sommer statt. So kam es dazu, dass ich mich bei einer kleinen Freundesgruppe einzecken konnte.

Der Fernbus rollte zum Dienstagabend nach München, wo man schon erwartet wurde. Die Suche nach einer einigermaßen günstigen Lokalität im Herzen der Stadt fand ihr Ende nach geschätzt 45 Minuten bei einer Pizzeria, die glücklicherweise noch gegen 0 Uhr geöffnet hatte. Am Mittwoch ging es zum Festival und Donnerstag endlich zum Spiel. Das Grünwalder war mit 12.500 Zuschauern offiziell ausverkauft. Für mehr Zuschauer ist das Stadion derzeit nicht zugelassen. Zur Not hätte man aber mit Sicherheit noch Platz im Gästeblock gefunden. Es war ein Stadionbesuch, wie er sein sollte. Geiles Stadion, geiles Wetter und vor allem gute Stimmung und keine nervige Werbung. Auf dem Weg von der U-Bahn zum Stadion passierte man überfüllte Kneipen und die Laune war bei allen oben auf. Gesänge wurden von den Sitzplätzen gestartet und von der Kurve übernommen. Es schien so, als würde man die Wiederauferstehung der Löwen feiern. Wer behauptet, dass es zu den Zweitligazeiten in den letzten Jahren besser war, sollte dringend zum Arzt gehen. Die Namen der Gegner mögen zwar nicht mehr so bekannt und die Auswärtsfahrten nicht mehr so weit sein, aber trotzdem erlebt Sechzig die beste Zeit seit langem. Außerdem wurde zum Einlaufen eine Schal-Choreo gezeigt. Auf dem Platz hatte Illertissen nichts zu melden und ging mit fünf Gegentreffern baden. Unter den Torschützen war unter anderem ein gewisser Sascha Mölders, der den Weg von der 2. Liga bis zur Regionalliga mitgegangen war. Ein Stürmer, der sicherlich noch in der 3. Liga einen Vertrag bekommen hätte, aber stattdessen etwas gut machen wollte.

Ebenfalls eingesetzt wurde Lino Tempelmann, der innerhalb der Sommertransferperiode noch zu unserem SC gewechselt ist und seitdem für die U19 spielt. Der aus einem Youtube-Video bekannte Trommler von Illertissen zeigte sich über die Vorstellung seines Teams gar nicht erfreut und feuerte seinen Trommelstock gegen den Zaun. Nach dem Spiel habe ich mich mit ihm kurz unterhalten und sogar ein Shirt geschenkt bekommen, das eigentlich seiner Frau gehörte. Fazit: Cooler Typ. Die Party hörte nicht auf, sondern setzte sich fort, bis wir mit der U-Bahn Giesing verlassen hatten. Die Mannschaft und der Stadionsprecher ließen sich auf dem Zaun feiern. Seit langem hatte ich mal wieder das Gefühl, Fußball so erlebt zu haben, wie ich es mir auch für die Profi-Ligen wünschen würde. (tr)

SCFR auswärts

Am **Mittwoch, dem 20. Dezember** fahren wir mit dem Bus nach **Bremen** zum Pokalspiel:

- 6:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 6:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 6:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 6:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 55 € für SCFR-Mitglieder, sonst 60€

Weitere Infos kriegt ihr online oder am Infostand.

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreib eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

